



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Koordinationsstelle
für Weiterbildung

FiT – Flexibility in Transdisciplinarity

Aus-, Fort- und Weiterbildung für transdisziplinäre Projekte
Empirische Studie im Auftrag des td-net Schweiz
Auszug aus Gesamtdokumentation

Konzeption: Wolfgang Beywl
Autorin: Hanne Bestvater

© 2005 by Universität Bern, Koordinationsstelle für Weiterbildung

Bezugsquelle Universität Bern
Koordinationsstelle für Weiterbildung
Schanzeneckstrasse 1
Postfach 8573
CH-3001 Bern
www.kwb.unibe.ch
bibliothek@kwb.unibe.ch

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	7
2.	Kommentierte Übersicht Aus-, Fort- und Weiterbildung für Wissenschaftler/-innen in transdisziplinären Projekten	8
2.1	Einführung	8
2.2	Übersicht	10
3.	Literatur	36
4.	Anhang	37

1. Einleitung

Transdisziplinarität bezeichnet ein neueres Konzept wissenschaftlichen Forschens, das sich in seiner Komplexität und Spezifität gegen eine knappe Definition sperrt. Es schliesst Interdisziplinarität ein, d.h. die Herausforderung an die Forschenden, über die Grenzen ihrer Disziplinen und Fachgebiete hinweg zu kommunizieren und zu kooperieren. Es meint mehr, insofern Stakeholder ausserhalb des Wissenschaftssystems in die Steuerung der Forschung und die Nutzung ihrer Ergebnisse einbezogen werden sollen. Transdisziplinarität sucht nach einer neuen Balance zwischen den Ansprüchen der Wissenschaft und denen der Gesellschaft, jenseits von Grundlagenforschung einerseits, anwendungsorientierter Auftragsforschung andererseits. Projekte, die sich als transdisziplinär bezeichnen, bewegen sich zwischen den Polen „lediglich interdisziplinär“ auf der einen und „entfaltet transdisziplinär“ auf der anderen Seite.

Neben profunden theoretischen Kenntnissen und methodischen Fertigkeiten in einer oder mehreren Wissenschaftsdisziplinen und Erfahrungen mit ihrer Anwendung in einem speziellen Forschungsgebiet benötigen transdisziplinär Forschende zusätzliche Kompetenzen, um die Anforderungen an Inter- und Transdisziplinarität zu erfüllen. Planung und Steuerung integrativer Forschungsprojekte geschehen im Dialog mit wissenschaftsexternen Stakeholdern. Dies hat Rückwirkungen auf die Steuerung der wissenschaftlichen Forschung und verlangt von den Forschenden ihren erweiterten Aufgaben angemessene Management- und Führungsqualifikationen ebenso wie Kommunikations- und Konfliktlösungsfertigkeiten.

Die Studie Fit in Transdisciplinarity (FiT) bereitet vorhandenes Wissen und Erfahrungen zu Weiterbildungsangeboten in Transdisziplinarität auf. Sie gibt einen Überblick über einschlägige Fortbildungskonzepte und erschliesst – vorwiegend im deutschsprachigen Raum vorhandene – spezifische Weiterbildungsangebote. Dabei wurde erstmalig eine umfassende und systematisierte Übersicht über Weiterbildungsangebote für die transdisziplinäre Forschung erstellt.

Die vorliegende Dokumentation zu FiT besteht aus zwei Hauptteilen:

- Der Zwischenbericht enthält die Ergebnisse der Studie, die folgenden Auftrag bearbeitet hat: “Central parts of this outline will be specific target groups, clarified and prioritized needs and a description of the trainings available” ...“Ambitioned researchers are offered a pool of easily accessible professional training courses for those competences which are important for successful transdisciplinary projects. They acquire an understanding of transdisciplinary cooperation in research teams and gain flexibility in interacting in different disciplinary communities and stakeholder arenas.”

Die Berichterstattung erfolgte als Auswertung der zentralen Datenerhebung über Projekte, Fortbildungsangebote und Zielgruppen. Sie diene als Vorlage zur Diskussion und zur Entscheidung über das weitere Vorgehen.

- Dieser Bericht wird ergänzt durch eine speziell für die Bedürfnisse des td-net und seiner Mitglieder/Zielgruppen aufbereitete, kommentierte Übersicht zu Aus-, Fort- und Weiterbil-

dungsangeboten für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in transdisziplinären Projekten. (aktualisierter Stand 28.6.05)

Neben einer Auswertung schriftlicher Materialien und einer umfassenden Internet-Recherche basiert die Studie vor allem auf Interviews mit 17 Expertinnen und Experten aus transdisziplinären Projekten und bei einschlägigen Weiterbildungseinrichtungen. Diesen Akteurinnen und Akteuren, die bereitwillig ihr Wissen zur Verfügung gestellt haben und uns weitere Gesprächskontakte vermittelt haben, sei für ihre Kooperation gedankt.

In diesen Gesprächen konnte das transdisziplinäre Selbstverständnis der kontaktierten Projekte konkretisiert werden und aufbauend darauf deren Bedarf nach spezifischer Fortbildung geklärt werden.

Es zeigte sich, dass es zurzeit mehrere wissenschaftliche Institutionen in Einzelinitiativen unterschiedliche je an ihre spezifische Zielgruppe angepasste Fortbildungen anbieten. Bisher konzentrieren sich wenige Angebote auf die Identifikation und Vermittlung von Handlungswissen oder Verfahren der Integration von Stakeholdern für transdisziplinäre Forschungspraxis.

Der Bedarf nach Fortbildung wurde von Mitgliedern der Administration und von Netzwerken teilweise deutlich anders eingeschätzt als seitens der Projekte: Erstgenannte schätzen den Bedarf an Weiterbildung deutlich höher ein als Leitungskräfte in Projekten.

In Abstimmung mit dem td-net wurde daher abschliessend die im Teil 2 dieser Dokumentation enthaltene systematisierte Übersicht zu Fortbildungsangeboten im Bereich Transdisziplinarität entwickelt. Diese soll im Internet veröffentlicht werden. Bei kontinuierlicher Pflege wird das vorhandene Angebot für die interessierte Öffentlichkeit sichtbar und der Zugang zu Weiterbildungsangeboten wird erleichtert.

Mitarbeitende in transdisziplinären Projekten bringen oft hohe persönliche Motivation und Engagement für die Fragen Ihres Fachgebietes ein. Häufig wird berichtet, dass der persönliche Hintergrund, Überzeugungen und Werthaltungen entscheidend dafür sind, im jeweiligen Forschungsfeld zu arbeiten. Die Weiterentwicklung transdisziplinärer Fortbildung sollte dieses personal gebundene Potential dadurch würdigen, dass es immer wieder als Basis und Ausgangspunkt spezifischer Angebote ausgewiesen wird.

2. Kommentierte Übersicht Aus-, Fort- und Weiterbildung für Wissenschaftler/-innen in transdisziplinären Projekten

2.1 Einführung

In der folgenden Übersicht sind Angebote der Aus-, Fort- und Weiterbildung aus der Schweiz und verwandte Beratungsangebote zusammengefasst, die sich an transdisziplinäre Projekte i.w.S. wenden, bzw. für dort tätige Wissenschaftler/-innen nützlich sein können. Ziel war festzustellen welche spezifischen Angebote für den Bereich transdisziplinärer Projekte vorhanden sind. Angebote wie „Teamarbeit in Projekten“, „Kommunikationstraining“ u. ähnl. die für die meisten Beschäftig-

ten in Projekten wichtig sind, wurden deswegen in der Zusammenstellung nicht berücksichtigt. Es kann davon ausgegangen werden, dass ausreichend qualitativ ansprechende Angebote für diese Themen vorhanden sind.

Die Erhebung relevanter Angebote erfolgte im Zeitraum Oktober 2004 bis Februar 2005 mit einer Aktualisierung im Juni 2005.

Zurzeit lassen sich 23 Angebote identifizieren, die größten Teils im Umfeld der Natur-, Umwelt-, Geowissenschaften angesiedelt sind. Eine Vielzahl der Angebote richtet sich an Studierende und ist damit für eine eingeschränkte Zielgruppe transdisziplinärer Projekte zugänglich.

Die Übersicht enthält im Archiv auch Angebote die zurzeit nicht wieder angeboten werden, um die Vielfalt der beteiligten Organisationen und die Entwicklung der Themenpalette zu dokumentieren. Durch die Neuordnung von Studiengängen nach der Bologna Reform ist davon auszugehen, dass weitere Angebote entstehen bzw. vorhandene Angebote reformiert werden. Diese Entwicklung ließ sich bereits im Erhebungszeitraum beobachten.

Die Übersicht macht die bisher verstreut vorliegenden Einzelinitiativen verschiedener Institutionen sichtbar und erleichtert den Zugang. Auf diesem Fortbildungssektor wurden und werden kontinuierlich wechselnde interessante Angebote in der Öffentlichkeit platziert. Für Interessierte lässt sich nun einfacher verfolgen welche Institutionen bereits Angebote und mit welchem Schwerpunkt entwickelt haben. Ein Trend oder eine Struktur lässt sich noch nicht erkennen.

Die Kommentierung und Einordnung erfolgte auf Grund der Ausschreibungen und auf der Grundlage von Informationen aus Interviews. Angebote die auf Erwerb und Erweiterung von Handlungswissen abzielen, erhalten drei Symbole, Angebote die Orientierungswissen vermitteln zwei und für die Zielgruppe relevante dabei nicht spezifisch für sie ausgeschriebene Angebote ein Symbol.

Zeichenerläuterung:

	Relevant für Zielgruppe dabei nicht spezifisch für transdisziplinäre Projekte
	Spezifisch ausgeschrieben; vermittelt Orientierungswissen
	Sehr relevant und sehr spezifisch; vermittelt Handlungswissen

„**Archiv**“: Bei diesen Veranstaltungen ist zurzeit nicht ersichtlich ob sie erneut angeboten werden

2.2 Übersicht

Schulung, Austauschworkshop	
Beratungsangebot zu stakeholder Management	
Masterkurs Transdisziplinäre Fallstudien	
Transdisziplinäres Seminar zur Nachhaltigkeit	
ALS Learning for Sustainability autodidactic approach for training in sustainable resource management	
Problèmes théoriques et méthodologiques en sciences sociales et en sciences de la communication	
Führungsseminar Research Management	
Methodisches Vorgehen im Innovationsprozess	
Exchange workshop: annual training courses	
Expert Meeting on Strategies in Education and Training and Associated Training Tools in ACCENT	
Transdisziplinäres Begleitstudium MGU Kompetenzkurse	
Process Based Learning /Project Oriented Learning Environment	
Nachdiplomkurs Management von Kooperationsnetzen	
Weiterbildung Nachhaltige Entwicklung / Sustainable Development	
Transdisziplinäre Studienangebote	
Wissenschaftskommunikation, Lehrende und Forschende	
Archiv: Management von inter- und transdisziplinären Projekten	
Archiv: Konstruktiv Zusammenarbeiten in interdisziplinären Forschungsgruppen	
Archiv: Séminaire postgrade de recherches transdisciplinaires	
Archiv: Les Études Genre (Gender Studies): entre inter- et transdisciplinarité	
Archiv: Interaktive Methoden für transdisziplinäre Wissenschaft im Nachhaltigkeitsbereich	
Archiv: Forum l'environnement	
Archiv: Mediation bei Umweltkonflikten	

Schulung, Austauschworkshop

Zielgruppe	Leitungskräfte aus Projekten des eigenen Forschungsprogramms, Projekte aus internationalen DACH-Kooperation "Inter- und Transdisziplinarität - lernen für die Zukunft"
Kurzbeschreibung	Schulung und Beratung für Leitungskräfte aus transdisziplinären Projekten
Veranstalterin	Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie Universität Bern IKAÖ, Kooperationspartner CDE und Hochschule für Wirtschaft, Fribourg
Dauer	nach Bedarf und auf Nachfrage
Leitung	IKAÖ
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen: http://www.ikaoe.unibe.ch ; http://www.hsw-fr.ch/environ/index.html
Anbieter über sich	„Die Forschung an der IKAÖ ist inter- und transdisziplinär ausgerichtet“
Einschätzung	 IKAÖ hat Erfahrung mit Begleitung von Leitungskräften aus trans- und interdisziplinären Projekten. Es führt Seminare durch für Leitungskräfte aus Projekten die an einem Forschungsprogramm teilnehmen. Nach der Teilnahme haben sie einen Anspruch auf Begleitung in Workshops zum Erfahrungsaustausch

Beratungsangebot zu stakeholder Management

Zielgruppe	Managerinnen und Manager auf allen Stufen eines Unternehmens oder einer öffentlichen Institution
Kurzbeschreibung	Beratung zu Stakeholder Management
Inhalte	Das IfSM bietet Unternehmen sowie Einrichtungen des Service public Beratungsleistungen an, die ihnen ermöglichen, nachhaltiges Management in der Praxis umzusetzen.
Veranstalterin	Institut für nachhaltiges Management FH Aargau Nordwestschweiz IfnM
Dauer	nach Bedarf
Leitung	Prof. Dr. Arie Hans Verkuil und Prof. Dr. Claus-Heinrich Daub
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen: http://www.ifsm.ch
Anbieter über sich	Unter nachhaltigem Management (sustainable management) verstehen wir eine systematische und zielgerichtete Unternehmensführung, die ihren zukunftsorientierten Erfolg systematisch in der Ausrichtung an folgenden drei Leitzielen sucht: <ul style="list-style-type: none">- am Schaffen von wirtschaftlichem Wohlstand- am Stiften von gesellschaftlichem Nutzen- am Mehren des ökologischen Reichtums Anbieter will Plattform für anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung sein Erstellt Nachhaltigkeitsbericht über die Schweiz
Einschätzung	 ,Anbieter ist nicht spezifisch ausgewiesen für Transdisziplinarität

Masterkurs Transdisziplinäre Fallstudien

Zielgruppe	Studierende des 8. Semesters
Kurzbeschreibung	TdLab Transdisciplinary Case Studies im Master Programm of environmental sciences. The students work on a real, complex case with environmental relevance. The aim is to learn which effects human activities and technologies have on the environment. One important objective of the case study is to improve the students' ecological problem solving abilities.
Inhalte	The students should locate and define problems pertinent for the case, which can be tackled with natural and social science research methods. Usually the problems are so-called ill defined, where an initial state can only be described and the target is not sufficiently known.
Veranstalterin	ETH Zürich
Dauer	14 Wochen im Wintersemester
Leitung	Prof. Scholz
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen: http://www.uns.ethz.ch/index
Bemerkungen	Es existiert ein europäisches Netz von mehreren Hochschulen die alle das Fallstudienprogramm anbieten (BRD, Dänemark, ...)
Anbieter über seine Forschung	The project is organized to be transdisciplinary in a strong sense. This means that all case studies will be jointly supported and conducted by representatives from the local and/or regional authorities and the respective scientific heads from university. In each case study, practice and research will organize a process of joint problem definition, problem representation, and problem solving.
Einschätzung	

Transdisziplinäres Seminar zur Nachhaltigkeit

Zielgruppe	Doktorierende
Kurzbeschreibung	Das Transdisziplinäre Seminar zur Nachhaltigkeit befasst sich mit einigen Fragen rund um die Diskrepanz zwischen Wissen und Handeln (<i>knowing- doing gap</i>) im Umweltbereich. Wenn Forschung zu Umweltproblemen in den Kontext nachhaltiger Entwicklung gestellt wird, dann entsteht aus diesem praktischen Kontext ein zusätzlicher Wissensbedarf.
Veranstalterin	ETH Zentrum HAD Departement Umweltwissenschaften
Dauer	Wintersemester 04/05 u.a.
Leitung	PD Dr. Gertrude Hirsch Hadorn
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen: http://www.env.ethz.ch/environmental_philosophy/education/index
Einschätzung	

ALS Learning for Sustainability autodidactic approach for training in sustainable resource management

Zielgruppe	Lokale Akteure in Projekten Trainer the Trainer Training for facilitators
Kurzbeschreibung	Learning for Sustainability (ALS, previously known as Autodidactic Learning for Sustainability) is an innovative approach for facilitating group learning processes: reflection, interaction, and interdisciplinary exchange of different groups of actors in a concrete local context.
Inhalte	ALS is a process-oriented approach that encourages participants to share with each other, to discover common interests and goals, and to develop their own visions. Main characteristics are: <ul style="list-style-type: none">- Group learning- Learning in the local context- A multi-level and multi-stakeholder approach- Active, process-oriented and situated learningautodidactic approach for training in sustainable resource management.
Veranstalterin	Center for Environment, CDE, Geographische Fakultät Uni Bern
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen: http://www.cde.unibe.ch/
Anbieter über sich	“Our approach CDE employs disciplinary and transdisciplinary approaches. Linking analysis and synthesis, and combining high-end and low-end methods, such as GIS-based earth observation and participatory field-based approaches, are typical of our programmes.”
Einschätzung	

Problèmes théoriques et méthodologiques en sciences sociales et en sciences de la communication

Zielgruppe	Doctorant-e-s, chercheurs et membres du corps enseignant de différentes disciplines: linguistes, sociologues, politologues, psychologues, spécialistes en communication et médias, etc.
Kurzbeschreibung	D'École Doctorale a pour objectifs : 1) de promouvoir une approche inter- et transdisciplinaire dans les sciences et de favoriser la production et la circulation des idées (théories, méthodes, paradigmes, épistémologies) entre les disciplines en contribuant à la promotion des échanges scientifiques; 2) de donner un encadrement aux doctorant-e-s et chercheurs avancés avec la collaboration de spécialistes, de praticiens et d'enseignants locaux, nationaux et internationaux (Suisse, France, Belgique et Allemagne notamment)
Veranstalterin	IUKB Kurt Bösch
Angaben über Zeiten	Sommersemester 2005, 2 Tage
Leitung	Prof. Uli Windisch, Université de Genève u.a.
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen. http://www.iukb.ch/itd/coll1.html
Anbieter über sich	L'IUKB met en œuvre des échanges inter- et transdisciplinaires dans l'étude des systèmes sociaux, environnementaux et physiques, notamment dans ses deux pôles prioritaires à savoir Âges, Santé et Société et Alpes, Environnement et Société ainsi que dans son Centre de Formation Continue et d'Expertises.
Einschätzungen	 Spezifisch ausgeschrieben; IUKB bietet immer mal wieder ein für die Zielgruppe relevantes Seminar an; Im Schwerpunkt C) Inter - et Transdisciplinari-té

Führungsseminar Research Management

Zielgruppe	Universitätsangehörige, Forschungsinstitutionen und Fachhochschulen (ProfessorenInnen,) die eine leitende Funktion im Hochschul- und Forschung und Forschungsverwaltungsbereich ausüben oder dafür vorgesehen sind.
Kurzbeschreibung	In dem Seminar werden die TeilnehmerInnen systematisch mit allen wichtigen Managementkompetenzen vertraut gemacht
Inhalte	Es wird der Bogen gespannt von der Institutsführung über die Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur finanziellen Führung eines Instituts.
Veranstalterin	EMPA Akademie
Dauer	Jan - Sept 2005, 18 Tage in Blöcken
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen: http:// www.empa.ch
Bemerkungen	8900,00 CHF Kooperation mit SARMA
Anbieter über sich	„Die Empa ist eine Forschungsinstitution für Materialwissenschaften und Technologie. Sie arbeitet interdisziplinär auf vielen Fachgebieten. Forschungsschwerpunkte setzt sie in fünf Programmen“
Einschätzung	 Relevant für Zielgruppe dabei nicht spezifisch

Methodisches Vorgehen im Innovationsprozess

Zielgruppe	Entwicklungs-Ingenieure, Ideen- und Produkt-Manager, Erfinder und alle, die sich mit dem Bewerten von Ideen beschäftigen
Inhalte	Methoden der Ideenfindung und Beurteilung
Veranstalterin	IDEE-SUISSE®, Zürich
Dauer	10.5.2005 18.00 bis 20.30 Uhr
Leitung	Dr. Claudius R. Dietzsch, Dipl. Masch.-Ing. ETH
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen: http://www.idee-suisse.ch/
Bemerkungen	300,00 CHF
Anbieter über sich	„IDEE-SUISSE® ist Partner im «Nationalen Jahr der Technik 2005» Unser Beitrag zur Weiterbildungsinitiative '05 und zum Nationalen Jahr der Technik 2005 ...damit das Unternehmertum und die Mitarbeitenden eine Förderung erfahren.“
Einschätzung	 Relevant für Zielgruppe dabei nicht spezifisch

Exchange workshop: annual training courses

Zielgruppe	PhD students and senior researchers, post-docs
Kurzbeschreibung	Motto of the ITC 2004: Enhancing integration of ongoing research work in the NCCR North-South
Inhalte	Large parts of the ITC 2004 will be dedicated to support and re-enforce existing groups/on-going work on syndrome contexts, transversal themes and integrative topics of the NCCR North-South.
Veranstalterin	National Centre of Competence in Research (NCCR) North-South NCCR N-S
Dauer	z.B. 30.8.-10.9.2004
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen: http://www.nccr-north-south.unibe.ch/Event
Anbieter über sich	The NCCR North-South focuses on international research cooperation and promotes high-quality disciplinary, interdisciplinary and transdisciplinary research with the aim of contributing to an improved understanding of the status of different syndromes of global change, of the pressures these syndromes and their causes exert on different resources (human, natural, economic), and of the responses of different social groups and society as a whole. „In the past three years a tremendous number of research activities have been started in the NCCR North South. Its scientists represent more than 20 different research disciplines working together in nine regions of the world (Joint Areas of Case Studies, “JACS”).
Einschätzung	 Träger hat darüber hinaus viel Erfahrung mit Zielgruppe und Thema. Dort gibt es Erfahrungen mit verschiedenen Elementen für die Zielgruppe wie „individual supervision of students, regional training events, and the annual training courses. Das NCCR hat außerdem „Guidelines for education and training“ entwickelt.

Expert Meeting on Strategies in Education and Training and Associated Training Tools in ACCENT

Zielgruppe	Accent community, Invited Experts
Kurzbeschreibung	Promotion of the training of the next generation of atmospheric scientists, especially early career atmospheric scientists (i.e., Ph.D. research students and early-stage PostDocs)
Inhalte	Education and Training in Atmospheric Composition Change: "The Role of Communication" Best Practice in Teaching Atmospheric Composition Review technical solutions for an e-learning platform and education metadatabase." e-Learning platform of Qualilearning!
Veranstalterin	Accent
Dauer	z.B. 25.-26.11.2004
Leitung	Ansprechpartnerin Evi Schuepbach
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen. http://www.accent-network.org http://qrc.qualilearning.org/lrcportal/frmStart.asp
Bemerkungen	Kooperation mit IUKB
Anbieter über sich	Goals of accent Network are to promote a common European strategy for research on atmospheric composition change, a diversity of skills and competencies, including new didactical approaches, the use of new learning technologies and the ability for interdisciplinary co-operation. This will be achieved by an educational and training programme aiming at specified target groups, and a global (virtual) network for young scientists.
Einschätzung	 Relevant für Zielgruppe dabei nicht spezifisch, Austauschworkshops und Arbeitskreis zum Thema e-learning finden weiterhin statt

Transdisziplinäres Begleitstudium MGU Kompetenzkurse

Zielgruppe	Studierende
Kurzbeschreibung	MGU bietet im Themenfeld von Ökologie und Nachhaltigkeit ein Transfakultäres Querschnittsprogramm TQP zur Ergänzung der Lehre und Forschung in allen Studienrichtungen der Universität Basel an (ab Bolognaform 2005 mit Kreditpunkten)
Inhalte	<p>In der ausser- und inneruniversitären Arbeitswelt werden Fähigkeiten von StudienabgängerInnen erwartet, die für die Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen und zwischen Wissenschaft und ausserwissenschaftlichen AkteurInnen wichtig sind. Die systematische und professionelle Förderung solcher Fähigkeiten findet konzentriert in den Kompetenzkursen statt.</p> <p>Kommunikation und Kooperation Teammanagement – Prozessgestaltungs- und Leitungskompetenz Einführung in die Projektarbeit Überzeugend und zielgruppengerecht präsentieren</p>
Veranstalterin	Universität Basel Stiftung Mensch Gesellschaft Umwelt MGU
Dauer	Winter 2004/2005, Sommersemester 2005,
Leitung	Prof. Dr. phil. Paul Burger, u.a.
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen: www.programm-mgu.ch
Bemerkungen	50,00 -150,00 CHF, mit Zertifikat
Anbieter über sich	Eine Besonderheit der MGU Programmatik besteht in der Integration von natur-, sozial- und geisteswissenschaftlichen Perspektiven auf die Sustainability-Thematik sowie in der konsequenten Praxisorientierung. Problem- und anwendungsorientierte Wissenschaftspraxis, Inter- und Transdisziplinarität, Reflexivität sowie die Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen der Studierenden sind die wesentlichen Elemente dieser Angebote.
Einschätzung	

Process Based Learning /Project Oriented Learning Environment

Zielgruppe	Studierende
Kurzbeschreibung	virtuelle Teams mit EDV Lösungen begleiten
Inhalte	interdisziplinäre Kommunikation, Sitzungsgestaltung, virtuelles Team
Veranstalterin	Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz
Dauer	6 Monate
Leitung	"Prof. Dr. Willy Schlachter u.a.
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen. http://www.fh-aargau.ch
Anbieter über sich	„Wir trimmen heute unsere Studierenden darauf, dass sie in disziplinären und in inderdisziplinären Teams mit Studierenden anderer europäischer Universitäten. praxisorientierte Problemstellungen bearbeiten“
Einschätzung	 besonders interessant ist die Begleitung des virtuellen Arbeitens und der interdisziplinäre Ansatz

Nachdiplomkurs Management von Kooperationsnetzen

Zielgruppe	Architektinnen und Architekten, Betriebswirtschafterinnen und Betriebswirtschafter, Informatikerinnen und Informatiker, Ingenieurinnen und Ingenieure, Technikerinnen und Techniker, Personen mit qualifizierter Berufserfahrung, Führungskräfte und Spezialisten aus Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, Personen, welche vor der Übernahme einer Führungsaufgaben stehen.
Kurzbeschreibung	Gestaltung und Betrieb von überbetrieblichen Kooperationsnetzen Der Nachdiplomkurs (NDK) ermöglicht eine spezialisierte Vertiefung im Management von Kooperationsnetzen. Bei erfolgreichem Besuch wird ein anerkanntes Zertifikat verliehen.
Inhalte	Absolventen und Absolventinnen des NDK werden befähigt, Überbetriebliche Kooperationsnetzwerke aufzubauen, zu unterhalten und weiter zu entwickeln. Grundverständnis zu Kooperationsformen Geschäfts Konzept und Management von Kooperationsnetzwerken Marketing, Auftragsgewinnung und Auftragsabwicklung, Partnergewinnung und Qualifikation, Kommunikationsplattformen, Netzwerkweiterentwicklung, Vertrauenskultur.
Veranstalterin	Fachhochschule Aargau, Zentrum für Prozessgestaltung
Dauer	1 Semester in Blöcken Info-Abende: 24. August 2005, Mittwoch, 18.00 - 19.30 14. September 2005, Mittwoch, 18.00 - 19.30
Leitung	Dr. Adrian Plüss u.a.
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen www.zp-aargau.ch
Bemerkungen	7000,00 CHF für einen NDK.
Anbieter über sich	„Ein wesentlicher Teil unserer Dozenten stammt aus der Industrie, der Baupraxis und aus führenden Hochschulen und Universitäten“
Einschätzung	

Weiterbildung Nachhaltige Entwicklung / Sustainable Development

Zielgruppe	Wissenschaftliche Mitarbeitende der Bundesverwaltung, kantonaler Amtsstellen und kommunaler Behörden; Verantwortliche von Berufs- und Branchenverbänden sowie von Entwicklungs- und Umweltorganisationen; Personen aus der Regional-, Raum- und Verkehrsplanung; Mitarbeitende von Umweltberatungs- und -fachstellen; Lehrerinnen und Lehrer an Mittel- und Berufsschulen; weitere Interessierte, die sich mit dem Thema nachhaltige Entwicklung beschäftigen wollen.
Kurzbeschreibung	5 Kurse Die fünf Veranstaltungen sind unabhängig voneinander, ergänzen sich aber inhaltlich. Sie können einzeln oder als Gesamtpaket belegt werden. Das Kursprogramm wird im Rahmen der "Weiterbildung in Ökologie" der Universität Bern, Fribourg und Neuenburg angeboten und vom Eidgenössischen Personalamt unterstützt.
Inhalte	Konzepte und allgemeine Fragen der Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung, Exkursion mit einem Fallbeispiel auf regionaler Ebene, Indikatorensystemen zur Beurteilung nachhaltiger Entwicklung und Umsetzung im Politiksektor Verkehr.
Veranstalterin	Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie Universität Bern IKAÖ, Kooperationspartner CDE und http://www.hsw-fr.ch/environ/index.html
Dauer	23. -24 Mai 2005, ca. 9.30-21.00 Uhr 2. September 2005, ca. 9:00 bis 18:00 9. September 2005, 8:30-17:00 23. September 2005, 8:30-17:00 28. Oktober 2005 17.-18. November 2005, 9:00- ca. 18:30
Leitung	Ing. ETH Andreas Kläy, Prof. Dr. Hans Hurni (Centre for Development and Environment, Universität Bern), Kurt Rohner, Raum- und Landschaftsplaner (Gemeindeforum lebenswertes Seeland, Biel-Bienne), Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, Dr. Susanne Bruppacher (Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie, Christoph Grupp, lic.phil.nat. (exomm), Marc Münster (sanu) Felix Walter, lic.rer.pol., Programmleiter NFP 41 "Verkehr und Umwelt" (ECOPLAN), und Dr. Ueli Haefeli (Interface Institut für Politikstudien)
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen: http://www.ikaoe.unibe.ch/weiterbildung/
Bemerkungen	Kosten gesamt 2600,00 CHF.
Anbieter über sich	„Die Forschung an der IKAÖ ist inter- und transdisziplinär ausgerichtet“
Einschätzung	

Transdisziplinäre Studienangebote

Zielgruppe	Nachdiplom Studierende
Kurzbeschreibung	<p>In interdisziplinär zusammengesetzten Studiengruppen sollen Studierende verschiedener Fachrichtungen gemeinsam lernen.</p> <p>Teilschulübergreifendes Studienangebot dessen Themen sich besonders für die transdisziplinäre Zusammenarbeit eignen. Interessierte können sich so Kenntnisse und Fähigkeiten über den engeren Fachbereich hinaus aneignen.</p>
Inhalt	<p>Auftakt Modul Führung mit Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none">• Ethische Problemfelder der Informatikgesellschaft• Social Sustainability• Event-Management• Brennpunkte der Politik• Innovation in Design und Technik, u.w.
Veranstalterin	Fachhochschule Zentralschweiz FHZ , Universität Luzern und die Pädagogische Hochschule Luzern
Dauer	Je ein Semester
Weiteres	<p>Hier finden Sie zusätzliche Informationen:</p> <p>http://www.hsa.fhz.ch/pdf/Allgemein/HSAMagazin_WDF_April05.pdf</p> <p>http://www.hsa.fhz.ch/pdf/Allgemein/HSAMagazin_April05.pdf</p>
Anbieter über sich	<p>Die Komplexität der Umwelt nimmt zu, eine Neudefinition der Arbeitsfelder ist gefordert, und es ist nicht mehr in jedem Fall eindeutig, wer für eine bestimmte Aufgabe zuständig ist. Für die immer komplexere Problembewältigung braucht es neue Formen der Zusammenarbeit. Man arbeitet also nicht nur zwischen den Disziplinen (interdisziplinär), sondern auch jenseits der Grenzen des eigenen Fachgebietes (transdisziplinär).</p>
Einschätzung	<p> neuer Versuch transdisziplinäres Arbeiten bereits im Studium kennen zu lernen, weiter beobachten</p>

Wissenschaftskommunikation, Lehrende und Forschende

Zielgruppe	Personen, die in der Berufspraxis wissenschaftliche Inhalte kommunizieren oder davon betroffen sind
Kurzbeschreibung	Der Kurs Wissenschaftskommunikation bringt Wissenschaftlerinnen, Mediensprecher und Wissenschaftsjournalistinnen zusammen, damit sie gemeinsam und voneinander lernen können.
Inhalte	Als Wissenschaftler haben Sie eine Botschaft, die auch ausserhalb der Wissenschaft von Bedeutung ist. Als Sprecherin einer Organisation im Wissenschaftsbereich sind Sie gefordert, zwischen den unterschiedlichen Ansprüchen von Wissenschaft und Gesellschaft zu vermitteln.
Veranstalterin	Uni Zürich, Weiterbildungsprogramm der Uni
Dauer	Sept 2005, 6 Tage
Leitung	Dr. Josef Trappel
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen: www.weiterbildung.unizh.ch/kurse
Bemerkungen	CHF 1'850,00
Einschätzungen	

Archiv: Management von inter- und transdisziplinären Projekten

Zielgruppe	Professionals from Swiss industry, academia or government
Kurzbeschreibung	Workshop
Inhalte	Was bedeutet inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit? Schwierigkeiten bei der inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit Theoretische Einführung Resultate aus Open-Space Diskussion Unterstützung des Forschungsmanagements in der Schweiz. Durchführen von inter- und transdisziplinären Projekten. Was kann, was sollte getan werden?
Veranstalterin	SARMA, the Swiss Association of Research Managers and Administrators,
Dauer	14.6.2004 Workshop
Leitung	Fürspr Rico Defila, Dr Antonietta Di Gulio, Dr Michael Scheuermann
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen http://www.sarma.ch/past_events.htm
Einschätzung	

Archiv: Konstruktiv Zusammenarbeiten in interdisziplinären Forschungsgruppen

Zielgruppe	Lehrende und Forschende BENEFRI Verbund (Bern Freiburg Neuenburg)
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist die Vermittlung von Konzepten und Techniken zur konstruktiven Zusammenarbeit in interdisziplinären Gruppen. Interdisziplinäre Anforderungssituationen sollen differenziert und passende Strategien und Methoden der Sitzungsgestaltung identifiziert werden.
Inhalte	Besonderheiten und Situationsdiagnose interdisziplinärer Forschungs Kooperation, Techniken des Dialog-Ansatzes und die Visualisierungstechnik ASM vorgestellt und angewendet, Strategien der Sitzungsgestaltung
Veranstalterin	Interfakultäre Koordinationsstelle der Universität KWB, Uni Bern
Dauer	3 Tage
Leitung	Hoffmann Scheffler, e-fect
Bemerkungen	Nicht zu Stande gekommen
Anbieter über sich selbst	Arbeitsschwerpunkte: Evaluation, Kommunikation und interdisziplinäre Zusammenarbeit
Einschätzung	 Sehr relevant und sehr spezifisch

Archiv: Séminaire postgrade de recherches transdisciplinaires

Zielgruppe	Enseignant-e-s, membres du corps intermédiaire, doctorant-e-s, chercheurs.
Kurzbeschreibung	Transdisciplinarité et Analyse comparée des discours
Veranstalterin	IUKB Kurt Bösch
Dauer	SS 2004
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen. http://www.iukb.ch/itd/Col_2004_03.html
Anbieter über sich	L'IUKB met en œuvre des échanges inter- et transdisciplinaires dans l'étude des systèmes sociaux, environnementaux et physiques, notamment dans ses deux pôles prioritaires à savoir Âges, Santé et Société et Alpes, Environnement et Société ainsi que dans son Centre de Formation Continue et d'Expertises.
Bemerkungen	 Spezifisch ausgeschrieben; IUKB bietet immer mal wieder ein für die Zielgruppe relevantes Seminar an

Archiv: Les Études Genre (Gender Studies): entre inter- et transdisciplinarité

Zielgruppe	Personnes impliquées dans la recherche, les enseignant-e-s et doctorant-e-s, économistes, historien-ne-s, juristes, linguistes, politologues, sociologues, spécialistes en communication ou en littérature, etc.
Kurzbeschreibung	École doctorale lémanique en Études Genre
Veranstalterin	IUKB Kurt Bösch
Dauer	WS 2004/2005
Anbieter über sich	L'IUKB met en œuvre des échanges inter- et transdisciplinaires dans l'étude des systèmes sociaux, environnementaux et physiques, notamment dans ses deux pôles prioritaires à savoir Âges, Santé et Société et Alpes, Environnement et Société ainsi que dans son Centre de Formation Continue et d'Expertises.
Einschätzung	 Spécifiquement décrit; IUKB bietet immer mal wieder ein für die Zielgruppe relevantes Seminar an

Archiv: Interaktive Methoden für transdisziplinäre Wissenschaft im Nachhaltigkeitsbereich

Zielgruppe	Studierende BA/MA
Kurzbeschreibung	Während innerhalb der verschiedenen Disziplinen eine mehr oder weniger große Menge von akzeptierten Methoden zur Verfügung steht, stellt sich im Umfeld transdisziplinärer Wissenschaftspraktiken im Nachhaltigkeitsbereich die Frage, welche Methoden wir für kognitive Integrationen zur Verfügung haben resp. wie wir sie sinnvoll einsetzen können.
Inhalte	Instrumente und Methoden in Theorie und Praxis: Systemanalyse und -modellierung für die Gewinnung eines gemeinsamen Problemverständnisses und für die Analyse der (natürlichen und sozialen) Systeme, Bewertungsinstrumente wie Risikoanalysen, Szenarienbildung (Ziel- und Präferenzanalyse), Effizienzanalyse, partizipative Instrumente. Für die Praxis werden wir ein Fallbeispiel zur Verfügung haben, entlang dem wir die verschiedenen Methoden praktisch üben werden.
Veranstalterin	Universität Basel Stiftung Mensch Gesellschaft Umwelt MGU
Dauer	Wintersemester 2004/2005, 2 Std pro Woche
Leitung	Prof. Dr. phil. Paul Burger, u.a.
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen: http://www.programm-mgu.ch
Anbieter über sich	„Eine Besonderheit der MGU Programmatik besteht in der Integration von natur-, sozial- und geisteswissenschaftlichen Perspektiven auf die Sustainability-Thematik sowie in der konsequenten Praxisorientierung. Problem- und anwendungsorientierte Wissenschaftspraxis, Inter- und Transdisziplinarität, Reflexivität sowie die Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen der Studierenden sind die wesentlichen Elemente dieser Angebote.“
Einschätzung	 Relevant für Zielgruppe dabei nicht spezifisch

Archiv: Forum l'environnement

Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten BA, MA
Kurzbeschreibung	Ce séminaire interfacultaire offre à tous les étudiants de 2 ^{ème} cycle une approche transdisciplinaire des questions environnementales.
Veranstalterin	Anthropos, Commission du Rectorat pour l'Ecologie et des Sciences de L'Environnement Université Lausanne
Dauer	ein Semester mit Abschlussveranstaltung, zuletzt Frühjahr 2005
Leitung	(Präsident der Commission: Jean Hernandez)
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen. http://www.unil.ch/anthropos
Bemerkungen	Hat zuletzt stattgefunden 2005; fraglich ob es wieder angeboten wird
Anbieter über sich selbst	Anthropos suscite des recherches interdisciplinaires – ne se contentant pas de juxtaposer les disciplines, mais cherchant la confrontation des savoirs et leur intégration – en fonction de besoins exprimés par diverses instances internes ou externes à l'Université.
Einschätzung	 Ausschreibung spezifisch

Archiv: Mediation bei Umweltkonflikten

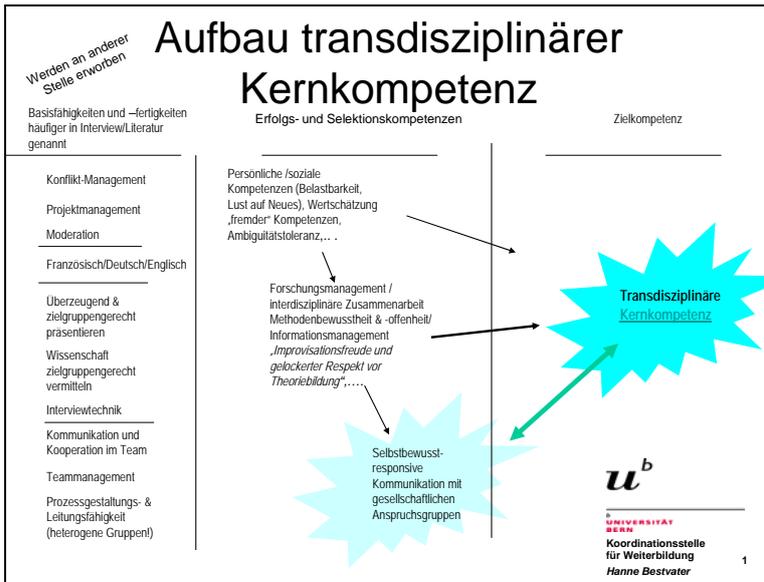
Zielgruppe	Teilnehmende des Graduiertenprogramms: Graduate Programme Ecology
Veranstalterin	Uni Zürich: Mathematisch naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Umweltwissenschaften
Dauer	20-22.9.04
Leitung	Hansueli Müller-Yersin
Weiteres	Hier finden Sie zusätzliche Informationen. http://www.unizh.ch/VVZV1/WS04/mnf/ENTRY014.html
Einschätzung	

3. Literatur

- Bergmann, Matthias/Jahn, Thomas (1999): „Learning not only by doing“ Erfahrungen eines interdisziplinären Forschungsverbundes am Beispiel von „City: mobil“, München
- Fry, Gary (2003): On Needs for Training, in: Tress, Bärbel/Tress, Gunther/ van der Valk, Arnold/ Fry, Gary (Hrsg.) Interdisciplinary and Transdisciplinary Landscape Studies: Potential and Limitations, Wageningen, S. 116 -123.
- Häberli, Rudolf, Summary and Synthesis, in: Tompson Klein, Jane./Grossenbacher- Mansuy, Walter/Häberli, Rudolf/ Bill, Alain/ Scholz, Roland W./Welti, Myrtha (Hrsg.) (2001): Transdisciplinarity: Joint Problem Solving among Science, Technology, and Society, Basel Boston Berlin, S. 3-22.
- Herweg, Karl/Künzel, Manfred (2004): Training of Inter- and Transdisciplinary Competence in an International Research Context, Bern.
- Hirsch, PD Dr. Gertrude (25.6. 2004): Anforderungen an eine Methodologie problemorientierter Forschung, Tagungsbeitrag Auf dem Weg zu interdisziplinären Methodologien, Karlsruhe.
- Hollaender, Kirsten/Loibl, Marie Celine/Wilts, Arnold (2002): Management of Transdisciplinary Research, Oxford .
- Nooy-van Tol, Jelleke de: Needs for training of professionals, in Tress, Bärbel/ Tress, Gunther / van der Valk, Arnold/ Fry, Gary (Hrsg.) (2003): Interdisciplinary and Transdisciplinary Landscape Studies: Potential and Limitations, Wageningen, S.129-133.
- Künzel, Manfred (2004): Hochschuldidaktik, Bern.
- Perrig Chiello, Pasqualina/Arber, Werner (2002): Interdisziplinäres Lehren und Lernen -zwischen akademischem Anspruch und gesellschaftlichem Bedürfnis, Lausanne.
- Tompson Klein, Jane/Grossenbacher-Mansuy, Walter/Häberli, Rudolf/ Bill, Alain/ Scholz, Roland W./Welti, Myrtha (Hrsg.) (2001):Transdisciplinarity: Joint Problem Solving among Science, Technology, and Society, Basel Boston Berlin.

4. Anhang

Aufbau transdisziplinärer Kernkompetenz



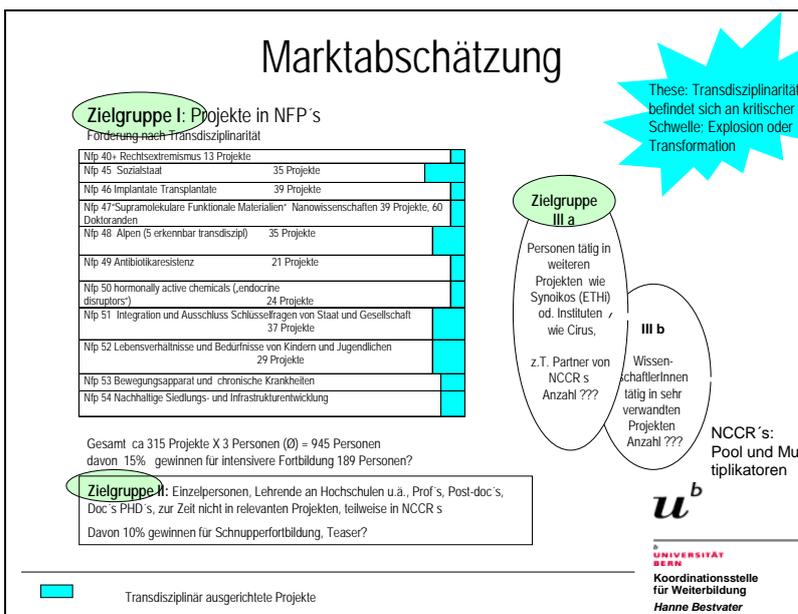
In Interviews wurden bestimmte Basisfertigkeiten benannt von denen erwartet wird, das Mitarbeitende in td Projekten sie beherrschen oder erwerben müssen:

Weitere Fortbildung könnte auf die Vermittlung von

a) interdisziplinärer Zusammenarbeit und

b) Einbindung gesellschaftlicher Stakeholder fokussieren

Marktabschätzung



Vor dem Hintergrund, dass die derzeitigen NFP Programme die Forderung nach Transdisziplinarität an die Projekte stellen, könnte davon ausgegangen werden, dass die Zahl der transdisziplinären Projekte zunimmt. Aus Gesprächen mit Umsetzungsbeauftragten und aus den Selbstdarstellungen der Projekte kann aktuell entnommen werden, dass lediglich ein geringer Teil der Projekte tatsächlich transdisziplinär ausgerichtet ist. Am weitesten fortgeschritten ist dies bei den Umwelt- und Geowissenschaften.

